

# Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307

Nr. 1

30. Dezember 2016



Bild: H. Jutzi

## Editorial

### Vorsätze fürs neue Jahr

Für viele Menschen sind Ziele wichtig, seien es berufliche oder private. Dazu gehören auch Vorsätze fürs neue Jahr.

Bevor wir unser Ziel erreichen können, müssen wir überhaupt eines haben. Wenn wir in ein Taxi steigen, sagen wir schliesslich



auch zum Taxifahrer, wohin wir wollen. Wenn wir ihm sagen: «Fahren Sie mich irgendwo hin», wo werden wir dann ankommen? Vermutlich überall, aber nicht dort, wo wir eigentlich hin möchten.

Um ein Ziel zu erreichen, muss man einiges einsetzen: Geld, Zeit, Kraft, manchmal Kreativität und vieles mehr. Menschen, denen das Thema «Ziele» eher fremd ist, sollten sich einmal fragen, wofür sie ihre Möglichkeiten an Zeit, Kraft und Geld stattdessen einsetzen.

Auch wir in der Kirchenpflege haben Legislaturziele definiert und zu Papier gebracht, an denen wir uns orientieren. Paulus schrieb im Brief an die Philipper «Mit aller Kraft laufe ich darauf zu, um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben in Gottes Herrlichkeit. Denn dazu hat uns Gott durch Jesus Christus berufen» (Phil. 3, 14). Das «Leben in der Herrlichkeit Gottes» – das war das grosse Ziel, auf das sich Paulus konzentrierte.

Folgen Sie diesem Beispiel und nehmen Sie sich Zeit, über Ihre Ziele und Vorsätze fürs neue Jahr nachzudenken, denn auch Friedrich von Schiller wusste: «Nur Beharrung führt zum Ziel».

Rolf Hildebrand, Kirchenpfleger



Bild: piesendorf.at

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.*

*Jahreslosung 2017 aus: Ezechiel 36,26*

## Mit Gott neu anfangen

### Gedanken zur Jahreslosung 2017

**«Ein neues Herz, einen neuen Geist» verheisst uns Gott in der Jahreslosung 2017. Ein neues Herz – das wünsche ich mir oft. Ein Herz, das von selbst das Gute will und alle Mitmenschen liebt. Ein Herz, das von sich aus Gottes Willen erfüllt ...**

Karin Disch – Wie schwer fällt es doch, schon kleine Gewohnheiten zu ändern? Einen Neustart zu wagen in den kleinen und grossen Bereichen meines Lebens? Es kostet oft viel Überwindung, etwas bewusst anders, besser zu machen. Auch wenn ich theoretisch wüsste, wie .... Die eigenen Denk- und Verhaltensmuster prägen und bestimmen uns so stark. Und doch kann es ganz wichtig sein, manchmal lebensnotwendig, dass sich Grundlegendes ändert, dass wir umdenken und neu handeln.

Auch die Menschen im alten Israel, von denen die Bibel berichtet, sind hartherzig und sturköpfig. Obwohl sie soeben die Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier erlebt haben, sehen sie ihre Schuld nicht ein. Der Prophet Ezechiel hat keine leichte Aufgabe damit, ihnen im Exil in Babylon die von Gott aufgetragene Botschaft zu verkünden. In immer neuen Bildern zeigt er ihnen ihre falschen Wege auf, die sie gegangen sind. Das Volk Israel aber will diese Worte nicht hören und lehnt sich gegen den Propheten auf.

Da hinein macht Gott sein Angebot: «Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.» Gott weiss: Von sich aus schaffen die Menschen es nicht, sein Volk zu sein: Ihn als seinen Gott zu erkennen, seine Gebote zu halten, Gerechtigkeit zu üben und Liebe. Er kommt ihnen entgegen und verheisst: «Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt.» (Ez 36,26.27)

Die Verheissung eines «neuen Herzens» ist Ausdruck von Sehnsucht und Hoffnung. Der Hoffnung darauf, dass sich etwas ändert, dass ich mich ändern kann. Die Worte machen aber auch deutlich, dass der Mensch sich nicht selber retten kann. Gott ist es, der rettet. An Weihnachten haben wir gefeiert, wie nah er uns in Jesus gekommen ist. In seinem Kreuz liegt die Möglichkeit für Umkehr, Verwandlung und Neuanfang begründet.

Im Glauben an Jesus Christus und in seiner Nachfolge kann ich auf Gott hin wachsen, immer mehr, mit Vertrauen und Zuversicht und von Herzen neu begeistert.

Am 8. Januar wird Pfrn. Karin Disch im Gottesdienst über die Jahreslosung predigen.

# Gemeinde

## Musik aus der Karibik in der Dürntner Kirche

Ein gesungenes Unser Vater als Calypso.

Edzard Albers – Unser nächstes *Jahreszeitenlied* hat eine überaus spannende Entstehungsgeschichte zu erzählen. Ernst Arfken ist Insel-Liebhaber. Ab 1956 arbeitet er als Pastor auf der ostfriesischen Nordseeinsel Spiekeroog. Sein Studium hatte er zuvor einem Dreiklang aus Theologie, Musikwissenschaft und Kirchenmusik gewidmet.

Als Inseleltpastor begleitet er in den Sommermonaten eine bunte Touristengemeinde, die sich bereitwillig auf allerlei musikalische Experimente einlässt. Arfken beschäftigt sich mit Musikstilen aus verschiedenen Kontinenten. Unter anderem baut er eigenhändig ein Carillon in den Turm der Inselkirche ein. Das Glockenspiel ist damals die musikalische Attraktion der Insel.

Dem Vernehmen nach durch die Begegnung mit einem deutschen Dozenten an dem damals im Aufbau befindlichen Jamaica Theological Seminary hat sich Arfken für Musik aus der Karibik interessiert. Die Fröhlichkeit der Musik von den Westindies reist jeden mit.

Eine Komposition zum Unser Vater aus den 1940er Jahren wird 1958 durch die Hand Ernst Arfkens zu einem deutschsprachigen Hit der neueren Kirchenmusik. Seine künstlerische Leistung lässt sich an der eingängigen Textgestaltung ablesen. 1965 wird das Lied auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Köln vorgestellt. Seitdem überrascht und fasziniert es Menschen, die sich nach einer Erneuerung der Musik in der Kirche sehnen. Im Gottesdienst am 8. Januar werden wir das Lied erstmals einüben.



## Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2017 und setzt den Steuerfuss unverändert bei 14 % fest.

Tiana Limberger – Die 31 Stimmberechtigten nehmen zur Kenntnis, dass der Aufwand der laufenden Rechnung um Fr. 11'900 tiefer als 2016 budgetiert liegt. Der Voranschlag für 2017 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 40'600 vor. Verschiedene Massnahmen haben dazu geführt, dass das Defizit weiter reduziert werden kann.

Die Kirchenpflege orientiert, dass am 19. Januar 2017 im Kirchgemeindehaus ein Themenabend zu den Kirchgemeinde-Modellen in Zusammenhang mit KG+ stattfindet. Die Erkenntnisse aus diesem Anlass sollen in die Antwort zur Vernehmlassung der Landeskirche einfließen.

Ab Januar 2017 wird der Kirchenbote nicht mehr mit der Zeitung «reformiert.» zugestellt. Ein Verteilteam wird ihn künftig verteilen. Diese Massnahme ermöglicht eine signifikante finanzielle Einsparung.

Seit 1. Advent 2016 finden die Gottesdienste immer um 10 Uhr statt. Diese vereinheitlichten Gottesdienstzeiten sollen den Besuch am Sonntagmorgen erleichtern. Ausserdem hat sich das Pfarrteam für eine einheitliche Form des Abendmahls entschieden. Künftig wird das Abendmahl im Chor der Kirche in Kreisform gefeiert.

Per März 2017 wird die Kirchenpflegerin Barbara Meyer vorzeitig aus dem Amt entlassen. Die Kirchenpflege ist nun auf der Suche nach einer Nachfolge, Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

## Als Christen gemeinsam beten und feiern

Die Gebetswoche der schweizerischen evangelischen Allianz vom 9. bis 15. Januar steht im Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum unter dem Motto «Einzigartig».



Karin Disch – sola scriptura – solus Christus – sola gratia – sola fide lauten die vier reformatorischen Grundsätze. Wichtigstes Anliegen der Reformation war die Rückbesinnung auf die Heilige Schrift und auf ihre zentrale Botschaft: Das Evangelium von Jesus Christus und die Gnade Gottes. Allein der Glaube daran kann den Menschen retten. Die reformierten Kirchen Rüti und Dürnten begehen die Allianzwoche wiederum zusammen mit verschiedenen Freikirchen aus Rüti, Dürnten und Bubikon.

Das Wochenprogramm:

- Montag, 09.01., 18.30 Uhr  
OpenSky-Gebet (Gebetsmarsch durch Rüti, Start an der Neuwiesenstr. 5)
- Dienstag, 10.01., 6.30 Uhr  
Frühgebet in der ref. Kirche Rüti
- Dienstag, 10.01., 9.30 Uhr  
Gebetstreffen Pfingstgemeinde Rüti (Begegnungszentrum an der Jona)
- Mittwoch, 11.01., 10.00 Uhr  
Altersandacht im Alters- und Pflegeheim Nauengut, Tann
- Freitag, 13.01., 19.00 – 23.00 Uhr  
Worship-Night Chrischona Rüti
- Samstag, 14.01., 10.00 – 11.00 Uhr  
Heilungsgebet Pfingstgemeinde Rüti
- Sonntag, 15.01., 10.00 Uhr  
Allianz-Gottesdienst, ref. Kirche Rüti. Kinderprogramm, Hüeti, Apéro

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!

Am Sonntag 15. Januar entfällt der Gottesdienst in Dürnten. Wir feiern gemeinsam in Rüti den Allianzgottesdienst! Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

## 500 JAHRE REFORMATION

### «Reformations-Lastwagen» im Zürcher HB

Am 6. und 7. Januar 2017 findet der Startschuss zu den Reformationsfeierlichkeiten im Hauptbahnhof Zürich mit einem Event Truck und verschiedenen Attraktionen statt.

Matthias Blum/Karin Disch - Wenige historische Ereignisse haben europaweit so viel verändert wie die Reformation. Das gesellschaftliche Erdbeben, das vor 500 Jahren von Wittenberg, Zürich, Genf und vielen anderen Orten ausging, hat das Miteinander Europas verändert. Von Europa aus strahlte diese Bewegung auf andere Kontinente, prägte Kulturen und Regionen. Ab November 2016 knüpft der «Europäische Stationenweg» ein Band. Ein «Event Truck» verbindet zwischen dem 3. November 2016 und 20. Mai 2017 67 Orte Europas, wobei acht Schweizer Reformationsstädte Teil dieses Stationenweges sind. Ein Besuch des Anlasses im Zürcher Hauptbahnhof mit verschiedenen Attraktionen, Podiumsgesprächen, Chören und Ausstellungen lohnt sich!

Programm unter: [www.ref-500.ch](http://www.ref-500.ch)

## Zeitung war gestern – und heute auch

Was Sie schon immer über Zeitungen wissen wollten, erfahren Sie am Gemeindenachmittag vom 12. Januar.

Yolanda Blöchliger – Wir haben gelacht bei der Theater-Aufführung, wir haben uns gefreut über den bunten Liederstrass aus Dürnten und wir haben feine Klänge aus aller Welt mit dem Panflötenkonzert genossen.



Christian Brüttsch führt uns nun in eine andere Welt und wird uns über die Arbeit in einem modernen Medienhaus berichten. Wir sind gespannt zu erfahren, wie das entsteht, was wir täglich zum Zmorge konsumieren: die Zeitung, unsern «ZO», mit den Neuigkeiten aus aller Welt und aus nächster Nähe, mit den amtlichen Mitteilungen, über Freud und Leid.

Ein spannender Nachmittag steht uns bevor, verpassen Sie ihn nicht. Wir freuen uns immer, wenn Sie zahlreich erscheinen.

Mein Name ist Kerstin Peschke, ich bin 41 Jahre alt und arbeite neu im Fiire mit de Chliine-Team mit. Ursprünglich komme ich aus der Nähe von München, wo ich auch meine Ausbildung zur Deutsch- und Französisch-Lehrerin absolviert habe. Schon seit über zehn Jahren wohne ich aber mit meiner immer grösser gewordenen Familie in Tann, wo wir uns sehr wohl fühlen. Wir haben fünf Kinder – drei Buben und zwei Mädchen – im Alter von zwei bis dreizehn Jahren und so kommt es, dass ich seit Jahren recht kontinuierlich mit unseren Kindern das Fiire am Dienstag-Nachmittag besuche.

Auch wenn unser Grossfamilien-Alltag recht turbulent ist, habe ich mich letztes Jahr im Sommer dazu entschlossen, im Fiire-Team mitzuarbeiten. Unsere Jüngsten sind genau im richtigen Fiire-Alter und es gefällt mir, etwas Schönes für Kinder zu gestalten. Fasziniert nehme ich immer wieder wahr, wieviel sie aus dem Kinder-Fiire mitnehmen und zu Hause noch die Lieder nachsingen oder stolz ihr Bhaltis präsentieren. Überhaupt spielt Musik in meinem Leben eine wichtige Rolle und ich erlebe die Kirche auch immer wieder als einen Ort, an dem Musik erklingt. Schön, wenn das auch schon die Allerjüngsten erfahren dürfen!

Besonders freut es mich, dass es letztes Jahr einen Familiengottesdienst an Weihnachten gegeben hat. Das hatte ich mir schon lange gewünscht und durch die Mitarbeit im Team hatte ich sogar die Möglichkeit, diesen Gottesdienst mitzugestalten.

Neu ist auch, dass das Fiire mit de Chliine ab Januar jeweils am Samstag um 16.45 Uhr stattfindet. Der neue Termin soll berufstätigen Müttern und Vätern die Gelegenheit geben, mit ihren Kindern mitzufeiern und ist gleichzeitig eine schöne Einstimmung auf den Sonntag. Wir freuen uns über viele neue und alte Gesichter und laden am 14.1.17 zum Fiire mit Elmar, dem karierten Elefanten, ein.



## Vom Wort zur Tat: Das Matthäusevangelium auslegen und leben

**Im Rahmen des Reformationsjubiläums wird das Matthäusevangelium im kommenden Jahr im Oberland gepredigt.**

Pfr. Thomas Muggli-Stokholm, Bubikon – Mit seinem Stellenantritt am Grossmünster in Zürich begann Huldrych Zwingli mit der Auslegung des Matthäusevangeliums. Seine intensive Auseinandersetzung mit dem Bibeltext bildete die Grundlage für die Reformation in Zürich. Zwingli schritt damit vom Wort zur Tat.

Im Rahmen des Reformationsjubiläums soll dies im Bezirk Hinwil nachvollzogen werden.

Im Auftrag des Pfarrkapitels erarbeiten Pfr. Matthias Blum (Wetzikon) und ich Anregungen zu einer ent-

sprechenden Aktion: Im Verlauf des Jahres 2017 werden zuerst in Gottesdiensten aller Gemeinden ausgewählte Texte aus dem Matthäusevangelium ausgelegt. Weil die Gemeinden ihre je eigenen Programme haben, verzichten wir auf eine fixe Zuteilung von Terminen. Wir haben zum einen eine Reihe von wichtigen Abschnitten ausgewählt, welche die Pfarrpersonen frei im Kirchenjahr platzieren können. Zum andern sollen den Gottesdiensten der Passions- und Osterzeit die entsprechenden Texte aus Matthäus zugrundeliegen. Ende Jahr erscheint ein Flyer, der über die Texte und Predigtorte informiert.

2018 soll in einem zweiten Schritt dieses Evangelium in möglichst allen Gemeinden in vielfältigen

Formen gelesen und diskutiert werden. Der Fokus soll dabei – wie schon zur Zeit der Reformation in Zürich – auf der Praxis liegen, auf der Frage also, wie das Wort der Bibel Tat werden kann, indem man danach handelt (vgl. Mt 7,24-27). Dazu findet in der zweiten Jahreshälfte 2017 eine Impulsveranstaltung statt, wo die Gemeinden Informationen, Ermutigungen und Anregungen erhalten. Nähere Informationen folgen, sobald die Details dieser Veranstaltung feststehen.

Wir freuen uns, wenn die Auseinandersetzung mit dem Matthäusevangelium Menschen zusammenführt und begeistert, ihren Glauben zu vertiefen und zu leben.



### Konzert zum neuen Jahr

Sonntag, 15. Januar 2017, 17.00 Uhr, ref. Kirche Dürnten

Das bekannte Bläseroktett «die kleine harmonie» spielt

Josef Myslivecek (1737 – 1781)

**Oktett für Bläser Nr. 3 in B-Dur**

Allegro – Larghetto con un poco di moto – Presto

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

**Rondino für Bläseroktett WoO 25**

Albert Lortzing (1801 – 1851)

**Der Wildschütz, Oper in 3 Akten**, arr. Andreas N. Tarkmann

Othmar Mächler, Regula Wülenmann – Oboe  
 Urs Hofstetter, Marcel Hirsiger – Klarinette  
 Heiner Wanner, André Nägeli – Horn  
 Franziska Weibel, Silvia Mächler – Fagott.

Eintritt frei – Kollekte – Empfehlung Fr. 20.00.

die kleine  
**harmonie**



### Aktion

### Weihnachtspäckli

Vreny Keller – Herzlichen Dank für die vielen Pakete, die Sie mit viel Liebe gemacht haben. Nun sind sie verschenkt worden und erfreuen die vielen bedürftigen Erwachsenen und Kinder. So konnten wir die Weihnachtsfreude mit ihnen teilen. Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr.

# Kalender

## ■ Gottesdienste

**Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Ökumenische Silvesterfeier** in der **Kirche Dürnten** mit Diakon Peter Vogt und Pfr. Edzard Albers. Ad hoc Chor, zusammengestellt aus den Dürntner Chören, unter der Leitung von Röbi Maurer. Orgel: Christoph Küderli. **Apéro** im Anschluss an den Gottesdienst.

**Sonntag, 1. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Lisset Schmitt. Orgel: Heidi Brunner.

**Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Karin Disch. Parallel **Chinderchile** und **Chinderhüeti**. Orgel: Heidi Brunner.

**Sonntag, 15. Januar, 10.00 Uhr**  
**Allianz-Gottesdienst** in der **ref. Kirche Rüti**. Thema: Einzigartig. Kinderprogramm und Hüeti. **Apéro** im Anschluss an den Gottesdienst. (Nähere Angaben siehe Artikel im Innenteil.)

**Sonntag, 22. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe** mit Pfr. Edzard Albers. Orgel: Christoph Küderli. Chinderhüeti.

**Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr**  
**Familiengottesdienst mit 4. Klässlern** mit Pfr. Edzard Albers. Thema: «Bibel». Mitwirkung: Marianne Domenig und Rebecca Forster, Katechetinnen. Orgel: Heidi Brunner. Chinderhüeti.

## ■ Kinder und Familie

**Samstag, 14. Januar, 16.45 Uhr**  
**Fiire mit de Chliine** im **Chor der Kirche Dürnten**. Thema: «Elmar».

**Mittwoch, 25. Januar, 17.00 Uhr**  
**Mini Singers** in der **Kirche Dürnten** mit Thomas Schönenberger.

**Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr**  
**Familiengottesdienst mit 4. Klässlern**, siehe Gottesdienste.

## ■ Jugend

jeden Montag\*, 19.00 Uhr  
**Roundabout** im **Schulhaus Nauen**, Tann.

**Samstag, 21. Januar, 14.00 Uhr**  
**Cevi-Jungscharen** gemäss Plan.

## ■ Senioren

**Mittwoch, 4. Januar, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut**, (Kath.).

**Mittwoch, 11. Januar, 10.00 Uhr**  
**Allianzandacht im Nauengut**.

**Mittwoch, 18. Januar, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut**, Pfrn. Karin Disch.

**Mittwoch, 25. Januar, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut**, Pfr. Edzard Albers.

## ■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch\*, 20.00 Uhr  
**Kirchenchorprobe** im **Kirchgemeindehaus**

**Montag, 9. Jan. / 13. Febr. / 13. März**  
**16.00-18.30 Uhr**  
**Hände auflegen** im **Chor der Kirche**. An diesen **Montagen** stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung.

**Donnerstag, 12. Januar, 14.15 Uhr**  
**Gemeindenachmittag** im **Kirchgemeindehaus**.  
«**Zeitung war gestern – und heute auch**». (siehe Artikel im Innenteil).  
Fahrdienst:  
Dürnten und Oberdürnten:  
Einsteigeorte nach Vereinbarung.  
Anmeldung bei Ulrike Beermann, 055 240 45 41.  
Tann:  
Kath. Kirche 13.45  
Felsenburg 13.50

**Sonntag, 15. Januar, 17.00 Uhr**  
**Konzert «die kleine harmonie»** in der **Kirche**. (Nähere Angaben siehe Inserat im Innenteil).

**Donnerstag, 19. Januar, 19.30 Uhr**  
**Themenabend «Kirchgemeinde-Modelle»** im **ref. Kirchgemeindehaus, Tann**.  
Weitere Infos unter [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch).

**Sonntag, 22. Januar, 17.00 Uhr**  
**Konzert Sängerbund Dürnten** in der **Kirche**. Leitung: Vreni Willemin. Eintritt frei – Kollekte.

**Sonntag, 29. Januar, ab 11.30 Uhr**  
**Suppenmittag der Frauenvereine** im **Kirchgemeindehaus**.

## ■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage  
**22. Jan.:** Pfr. Edzard Albers  
**12. März:** Pfr. Edzard Albers  
**16. April:** Pfrn. Lisset Schmitt, Fam.-GD Ostern  
**7. Mai:** Pfr. Edzard Albers  
**11. Juni:** Pfr. Edzard Albers

## Unser Gemeindefeam

**Pfarramt Dürnten**  
Edzard Albers 055 240 14 63  
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten  
edzard.albers@zh.ref.ch  
montags Ruhetag

**Pfarramt Tann I**  
Karin Disch 055 240 26 91  
Guldistudweg 7, 8632 Tann  
karin.disch@zh.ref.ch

**Pfarramt Tann II**  
Lisset Schmitt-Martinez  
076 710 82 24  
Zwinglistr. 22, 8645 Jona  
lisset.schmitt@zh.ref.ch  
dienstags und donnerstags

**Sekretariat**  
Öffnungszeiten Di und Do:  
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr  
Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten  
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

**Jugendarbeit**  
Thomas Schönenberger 055 241 39 41  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten  
jugendarbeit\_duernten@gmx.ch

**Sigristin (Reservationen)**  
Linda Hofmann 055 240 71 24  
linda.hofmann@zh.ref.ch

**OrganistInnen**  
Heidi Brunner 055 240 34 45  
Christoph Küderli 044 833 47 74

**Katechetinnen**  
Marianne Domenig 055 240 38 03  
Rebecca Forster 055 534 31 96

**Kirchenpflege**  
Elisabeth Bolleter 055 265 13 11  
(Präsidentin)

**Besuchsdienst**  
Rosmarie Egli 055 240 37 49

**Cevi Fröschli**  
Jasmine Frey 079 523 02 81

**Cevi Jungschar**  
Urs Forrer 079 323 56 62  
Mirjam Grütter 077 426 86 00

**Fiire mit de Chliine**  
Cornelia Schneider 079 194 03 16

**Gemeindenachmittag**  
Annette Fehlmann 055 240 77 00

**Hände auflegen**  
Katharina Egli 044 930 76 61

**Kirchenchor**  
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44  
(Präsident)  
Othmar Mächler 055 240 92 87  
(Dirigent)  
Kontakt für neue SängerInnen:  
Cornelia Battaglia 055 240 22 90

**Roundabout**  
Annina Imhof 076 681 14 78

## Impressum

**Herausgeber**  
Evang.-ref. Kirchgemeinde  
Dürnten. Der «Kirchenbote lokal»  
erscheint monatlich.

**Redaktion**  
Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

**Redaktionsschluss:**  
Montag, 9. Januar 2017.  
Die nächste Ausgabe erscheint  
am 27. Januar 2017.

## Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens  
Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli,  
Tel. 055 240 44 66.

\* ausser in den Schulferien